

Bezirksregierung _____

**Antrag auf Einrichtung von konfessionell-kooperativem Religionsunterricht
zum Schuljahr _____ (Primarstufe)**

Rechtsgrundlagen:

- RdErl. „Religionsunterricht an Schulen“ des Ministeriums für Schule, Kinder und Jugend (NRW) v. 20.6.2003, Bass 12-05 Nr. 1; neue Nummer 6
- Vereinbarung zwischen der Evangelischen Landeskirche..... und dem (Erz-)Bistum.....zur konfessionellen Kooperation im Religionsunterricht

1. Angaben zur Schule:

Name der Schule: _____ Schulnummer: _____

Schulform: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefonnr.: _____ E-Mail-Adresse: _____

2. Jahrgangsstufen, für die konfessionell-kooperativer Religionsunterricht beantragt wird und Angaben zum geplanten (voraussichtlichen) Religionslehreinsatz (o.g. RdErl., Nr. 6.4.1):

Jgst.	Evangelische Lehrkraft <i>Name, Vorname</i>	Teilnahme an Fortbildung am:	Katholische Lehrkraft <i>Name, Vorname</i>	Teilnahme an Fortbildung am:
1/2				
3/4				

3. Anmerkungen zum Antrag:

Konfessionsstruktur der Schule (optional)

Jahrgangsstufe	ev.	kath.	orth.	jüd.	isl.	andere	o.B.

4. Beizufügende Anlagen:

- Stellungnahme der Schulkonferenz (Protokollauszug)
- Stellungnahme der Fachkonferenzen (Protokollauszug)
- Schulspezifisches fachdidaktisches/fachmethodisches Konzept der Fachkonferenzen (RdErl., Nr. 6.4.2.) zur Einrichtung von konfessionell-kooperativem Religionsunterricht mit Nachweis eines Wechsels der Fachlehrkraft in dem zu beantragenden Zeitraum
- Nachweis der obligatorischen Fortbildung (mindestens je eine ev. und kath. Lehrkraft)
- Schulinterne Lehrpläne/Arbeitspläne für evangelische und katholische Religionslehre

5. Erklärungen:

- Die Eltern wurden über die Konzeption und Organisation des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts informiert.
- In allen Klassen/Jahrgangsstufen, für die kein konfessionell-kooperativer Religionsunterricht beantragt wird, wird gem. o.g. RdErl Nr. 5, unterrichtet.

(Ort, Datum)

(Name der Schulleitung)

Den ausgefüllten Antrag sowie den Nachweis der obligatorischen Fortbildung per Fax oder auf dem Postweg an die zuständige Bezirksregierung senden. Alle weiteren Anlagen bitte per Email versenden.

In das folgende Feld bitte den Namen und die Adresse der antragstellenden Schule eintragen.

Name der Schule:

Adresse:

(FAX-Nr.: _____)

Der Antrag wurde

bis einschließlich (Schuljahr) _____ genehmigt

genehmigt mit folgender Auflage:

nicht genehmigt. Hinweis:

Ort, Datum: _____

Bezirksregierung _____

Das kirchliche Einvernehmen wird

erklärt

nicht erklärt

Ort, Datum: _____

_____ Landeskirche

(Erz-) Bistum _____